DIE KULTURREGION GEMEINSAM GESTALTEN

Newsletter 6 – März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kulturakteure,

die aktuellen Ereignisse machen uns fassungslos. Doch wir möchten die Hoffnung auf ein baldiges Ende des Krieges nicht aufgeben. Kunst und Kultur haben die Fähigkeit und die Macht, Menschen zu verbinden.
Die Planungen für eine Wiederkehr künstlerischer Aktionen in der Kulturregion im Frühjahr und Sommer laufen. Wir möchten darüber berichten. Und wie zuvor möchten wir Ihnen aktuelle Förderprogramme vorstellen, die Sie bei Ihren kulturellen und künstlerischen Planungen und Ihrem künstlerischen Schaffen unterstützen können. Sie sind zahlreich. Im Vertrauen auf bessere Zeiten. Imagine…

Herzliche Grüße

Ihr Team der Kulturregion MI-HF

In dieser Ausgabe lesen Sie…

Aus der Kulturregion	ab Seite 2
Termine	ab Seite 3
Ausschreibungen/Förderungen	ab Seite 4
Seminare	ab Seite 6
Corona-Hilfen, immer noch viele….	ab Seite 7
Und dann ist da noch…	ab Seite 11

Aus der Kulturregion

Projekt „Handwerk trifft Kultur“

Foto-Ausstellung „Tradition persönlich erleben“ 13.03.2022 bis 08.05.2022
Hände bei der Arbeit: Die ausgestellten Bilder vom Fotografen Michael Trappmann geben einzigartige Einblicke in ausgewählte Kulturorte und Museen der Region.

Eröffnung	13.03.2022 um 11.00 Uhr
Öffnungszeiten	jeden Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Eintrittspreis	Eröffnung: Eintritt frei; danach 3,00 €
Ort	Holzhandwerksmuseum Hiddenhausen Maschstraße 16, 32120 Hiddenhausen

Informationen zum Projekt auf www.handwerk-trifft-kultur.de

Künstlerforum Herford und Umgebung

Offene Ateliers 2022
32 bildende Künstlerinnen und Künstler öffnen am 02. und 03. April ihre Ateliers für Besucher. Sie stellen ihre Werke vor und stehen gerne für einen gemeinsamen Austausch zur Verfügung. Im Kreishaus Herford kann man sich bis zum 01. April einstimmen und einige Werke besichtigen.

Informationen: http://www.kuenstlerforum-herford.de/

Kulturförderrichtlinie im Kreis Minden-Lübbecke

Ausschreibung von Restmitteln bis April
Im Fördertopf für die Kultur im Kreis Minden-Lübbecke sind noch Mittel vorhanden. Kulturschaffende haben daher ab sofort erneut die Möglichkeit, sich für eine Förderung zu bewerben.

Bisher konnten bereits 23 Kulturprojekte aus diesem Topf unterstützt werden.
Eine 14-köpfige Jury bewilligte den 23 Antragstellern Kulturprojekte aller Kunstsparten im Wert eines Gesamtfördervolumens von 38.138,00 €.
Landrätin Anna Katharina Bölling zeigte sich erfreut über die große Resonanz, die gleich auf die erste Ausschreibung nach der in 2021 vom Kreistag beschlossenen neuen Kulturförderrichtlinie folgte: „Anzahl und Umfang der Förderanträge zeigen, dass die neuen Kulturförderrichtlinien des Kreises den Bedarf in der heimischen Kultur-Szene treffen. Wichtig ist es uns, regionale Kulturakteure zu fördern und zu unterstützen, damit die Vielfalt der Kulturszene in der Region erhalten bleibt und Bewohnerinnen und Bewohner ein attraktives und vielfältiges Kulturangebot vorfinden. Die Corona-Pandemie macht Planungen für Kulturveranstaltungen schwer kalkulierbar. Die Kreisförderung kann dieses Planungsrisiko verringern.“

Im diesem Sinne ermutigt der Kreis Kulturschaffende erneut, Anträge für geplante künstlerische Projekte in 2022 einzureichen. Die Antragsfrist **endet am 15. April 2022**.
Informationen zu den Richtlinien gibt es hier: https://www.minden-luebbecke.de/Region/Kultur.

Minden zeigt Kultur

Stadtweite Open-Air-Ausstellung
Künstlerinnen und Künstler werden in einer stadtweiten Open-Air-Ausstellung in Minden sichtbar gemacht. Die Anregung zu dieser einmaligen Aktion kam aus der Kulturszene selbst. Das Kulturbüro der Stadt setzt sie um. Auf großen Plakatwänden wird die Mindener Kunst- und Kulturszene Besucherinnen und Besuchern in der Innenstadt begegnen. Übergroße Fotos zeugen von ihrem Schaffen, ob von Kunstobjekten, vom Arbeiten im Atelier oder dem Schauspielern und Musizieren auf der Bühne. Die Motive sollen die Stadt bunter und die aktive Kunstszene öffentlich sichtbar machen.
Die Aktion „Minden zeigt Kultur“ startet 29. März 2022.

Kunststele „Frieden“ vor der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke

Die Kreisverwaltung Minden-Lübbecke wird am 22. Mai 2022 eine Kunststele zum Thema „Frieden“ erhalten und damit ein Kunstpunkt am „Pfad der Menschenrechte“ werden. Die Idee zur Stele entstand bereits im letzten Jahr. Die aktuellen Ereignisse zeigen, wie fragil Frieden sein kann. Daher erscheint die Zeichensetzung für den Frieden dringlicher denn je.

Der „Pfad der Menschenrechte“ verläuft mit fünfzehn Kunststelen durch das Mindener Land. Sie vertonen je zwei Menschenrechte in zehn Sprachen. Die Idee zum Pfad hatte das Künstlerehepaar Annette und Waldemar Ziebeker von der LandArt-Station „Theater am Eck“. An der Umsetzung beteiligten sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Freunde, Nachbarn, Kirchengemeinden, Vereine und Initiativen aus dem Mühlenkreis.

Seit seiner Eröffnung im Mai 2020 wird der Pfad jährlich künstlerisch inszeniert. Die Kunststelen der Menschenrechte sollen jetzt durch weitere Kunstpunkte an verschiedenen Plätzen kreisweit ergänzt werden. Nach den Kunstpunkten „Abgelegte Menschenrechte“ an der Petrikirche und „Toleranz“ an der Alten Schule Meißen wird die Stele „Frieden“ vor dem Kreishaus als dritter Kunstpunkt in Minden ein Zeichen für die Bedeutung der Wahrung des Weltfriedens und Einhaltung der Menschenrechte setzen.

Informationen zum Projekt: www.theater-am-eck.de

Termine

Kongress Dritte Orte

Am Montag, 25. April 2022, 14 – 18 Uhr findet in Wuppertal der Kongress Dritte Orte statt. Mit dabei sind der Journalist Jürgen Wiebicke, Vertreterinnen und Vertreter der NRW-Landesregierung sowie Projektmacherinnen und Projektmacher der Initiativen Dritte Orte. Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis und Blicke in die Zukunft sind gefragt. Anmeldung per Mail an kongress2022@dritteorte.nrw.

Aus unserer Region sind das Life House Stemwede und der Löhner Bahnhof auf dem Weg, Dritte Orte zu werden. Mehr: https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/dritte-orte

Tag für Denkmalpflege

Unter dem Motto „**Engagiert für die Zukunft: Ehrenamt in der Denkmalpflege**“ findet am **15. Mai 2022** der bundesweite Tag für Denkmalpflege **im Erbdrostenhof in Münster** statt. Diskussionsrunden und Festvortrag reflektieren den Stellenwert ehrenamtlichen Engagements. Rundgänge laden zur fachlichen und methodischen Weiterbildung ein.

Eine Veranstaltung der **LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen** mit dem **Westfälischen Heimatbund e. V.** Festvortrag: Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder.
Mehr: https://www.lwl.org/dlbw

OWL-Kulturbüro on Tour – Förderberatung für Kulturschaffende

Voraussichtlich ab Mitte März 2022 wird das OWL-Kulturbüro wieder im Mühlenkreis Minden-Lübbecke zu Gast sein. Kulturschaffende, die Kunst- und Kulturprojekte für das Jahr 2023 planen und diese über die Regionale Kulturpolitik fördern lassen möchten, können sich beraten lassen.
Regelmäßig werden sechs Gesprächseinheiten à 30 Minuten zwischen 15 und 18.30 Uhr angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine vorherige telefonische Anmeldung mit Angabe des konkreten Beratungsbedarfs ist notwendig.
Halten Sie schon jetzt nach dem Termin in Minden-Lübbecke Ausschau, um sich bei Bedarf rechtzeitig anzumelden: https://www.ostwestfalenlippe.de/owl-gmbh/owl-kulturbuero/kulturbuero-on-tour/

Ausschreibungen/Förderungen

Kulturelle Bildung

Landesförderung: Kultur und Schule

Das Land NRW lädt Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstpädagoginnen und Kunstpädagogen zur Gestaltung von Projekten an Schulen ein, um Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur zu ermöglichen. Die Projekte können alle Kunstsparten bedienen und sollen das schulische Lernen ergänzen. Sie sollen über das gesamte Schuljahr mit wöchentlich einer Doppelstunde von 90 Minuten durchgeführt werden. Dazu suchen sich Akteure mit Projektideen eine Schule als Kooperationspartner oder umgekehrt.

Wer wird gefördert:	Kreise, kreisfreie Städte (in Ausnahmefällen große kreisangehörige Städte) sowie Träger genehmigter Ersatzschulen
Was wird gefördert:	Kunstprojekte aller Sparten
Projektkosten:	maximal 3.375,00 Euro förderfähige Kosten pro Projekt
Fördersumme:	80 % der förderfähigen Gesamtsumme, maximal 2.700 Euro
Eigenanteil:	20% bzw. 675,00 Euro sind von den Kommunen und/oder Trägern der Schule zu übernehmen.
Künstlerhonorar:	27,50 € je 45 Minuten, gesamt 2.475,00 Euro zzgl. Fahrtkosten Für Material- und Reisekosten sind bis zu 900 Euro pro Projekt veranschlagt.
Antragstellung:	**Bis zum 31. März 2022** **Schulen in öffentlicher Trägerschaft:** in 3facher Ausfertigung über das Kultur- bzw. Schulamt der Stadt/Gemeinde an den Kreis **Ersatzschulen:** in 2facher Ausfertigung an die Bezirksregierung Detmold
Information und Projektdatenblatt:	https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-48/kunst-und-kulturpflege/landesprogramm Zusätzlich Kreis Herford: https://www.kreis-herford.de/?NavID=2807.817.1

Musik

Landesförderung der Musikschulen

Das Land unterstützt Musikschulen bei der Fortbildung ihres Personals zur Durchführung von besonderen Projekten wie die Ausbildung für den Unterricht mit behinderten Menschen oder bei Personalausgaben, die für besondere Projekte wie z. B. Orchesterarbeitswochen anfallen.

Wer wird gefördert:	Musikschulen (mit Qualifizierung nach dem KGSt-Gutachten von 2012) in der Trägerschaft von Kommunen oder anderen Rechtsformen, die kommunale Förderung erhalten
Was wird gefördert:	Lehrerpersonalausgaben – sofern sie im Rahmen der vorberuflichen Fachausbildung für die Ensemblearbeit für den Unterricht für Behinderte anfallen, oder die im Zusammenhang mit der Durchführung besonderer Maßnahmen wie Orchesterarbeitswochen, nicht anderweitig geförderte Projektarbeit oder für die Fortbildung von Musikpädagoginnen und Musikpädagogen anfallen
Fördersumme:	Die Zuschusshöhe erfolgt nach einer spezifischen Berechnungsgrundlage, die sich an den Gesamtbelegungszahlen pro Monat bemisst
Antragstellung:	**Bis zum 22. April 2022** bei der Bezirksregierung Detmold
Informationen:	https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-48/kunst-und-kulturpflege/foerderung-der

Tanz

Tanzkongress 2022 in Mainz – ein Forum für Austausch und Vernetzung der Tanzszene

Weil die Kunstsparte Tanz häufig viel zu kurz kommt, möchten wir auf ein besonderes Event hinweisen, für das sich Tanzbegeisterte bereits jetzt anmelden können:
Vom 16. – 19. Juni findet im Stadttheater Mainz der Tanzkongress 2022 statt. Das alle drei Jahre jeweils in wechselnden Städten Deutschlands ausgetragene Event wird von der Bundeskulturstiftung gefördert.

Unter dem Motto „Sharing Potentials“ wird der Tanzkongress 2022 zu einem Ort des Austauschs, Lernens und Wachsens der Tanzszene. Das diesjährige Konzept ist geprägt vom Modell von tanzmain, das feste Ensemblestrukturen im Repertoirebetrieb mit der Kreativität der freien Szene verbindet. Tanzmain möchte hybride Strukturen, Orte und Formate vorstellen, ausprobieren, hinterfragen und neu erfinden. Alle Tanzbegeisterten und -interessierten sind eingeladen, einander im Juni 2022 zu begegnen und sich auszutauschen.

Die Akkreditierung für den Tanzkongress 2022 hat am 28. Februar begonnen.
Der Ticketvorverkauf für das Kongress- und Bühnenprogramm startet im April 2022.
Themen und Module des Tanzkongresses 2022 finden Sie im Programm im Internet.

Informationen: https://tanzkongress2022.de und https://tanzkongress2022.de/programm

Literatur und Sprache

GWK Förderpreis Kunst und Literatur 2022

Die Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e. V. (GWK) vergibt jährlich **Förderpreise in den Kategorien Kunst und Literatur an junge Künstler*innen und Schriftsteller*innen aus Westfalen-Lippe**, die überdurchschnittliche Leistungen erbracht haben und Herausragendes auch für die Zukunft erwarten lassen.
Bewerberinnen und Bewerber dürfen nicht älter als 35 (Förderpreis Kunst) bzw. 40 Jahre (Förderpreis Literatur) sein, müssen entweder in Westfalen-Lippe geboren sein oder dort seit mindestens zwei Jahren leben und an einer Hochschule in der Region studieren oder einen Hochschulabschluss gemacht haben.

Der **Förderpreis Kunst** ist mit **4.000 Euro**, einer Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum in Hamm und einem Preisträgerkatalog verbunden. Der **Förderpreis Literatur** ist mit **5.000 Euro** dotiert.

Bewerbungsschluss für beide Kategorien ist der 4. April 2022.

Die GWK-Förderpreise Kunst und Literatur werden zusammen mit dem GWK-Förderpreis für Musik am 13. November 2022 im Gustav-Lübcke-Museum in Hamm verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger verpflichten sich, ihren Preis persönlich entgegenzunehmen.

Informationen: https://gwk-online.de/

Seminare

Westfälischer Heimatbund

Wie gewinnt man junge Erwachsene für die Arbeit in Heimatvereinen? Der Westfälische Heimatbund bietet dazu einen Workshop mit einem Mix aus Theorie und Übung an.

Freiwillige 2.0 – Junge Engagierte binden
am Dienstag, 29.03.2021, von 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Rebekka Hesse, Koordinatorin des Partner- und Freiwilligenmanagements beim Berliner Sozialunternehmen vostel volunteering UG

Anmeldung mit Namen und der Bezeichnung Ihrer Organisation **bis zum 22.03.2022** an: **whb@whb.nrw**.

Westfalen-Akademie

Die **Westfalen-Akademie** bietet aktuell diese Fortbildungen für Vereine an:

21.03.2022: **Dein Verein und seine Mitglieder – Umgang mit Mitgliederdaten**
Digitales Seminar
Referent*in: *Marie-Luise Guhl & Hagen Lindner, Digitale Nachbarschaft*

06.04.2022: **Datenschutz für Vereine**
Digitales Seminar
Referentin: *RA Olga Stepanova, Kanzlei Winheller*

28.04.2022: **Urheberrecht**
Digitales Seminar

Referent: *RA Wilhelm Achelpöhler*

13.05.2022 - 15.05.2022: **Interkulturelle Kommunikation im Verein**
Präsenz-Seminar
Referent*in: *Oliver Rau, Susanne Dranaz*

20.05.2022 - 22.05.2022: **Konflikte meistern, Gemeinschaft stiften**
Präsenz-Seminar
Referent*in: *Dr. Robert André & Anna-Lena Thies*

24.05.2022: **Steuern und Gemeinnützigkeit**
Digitales Seminar
Referent: *RA Detlev Lütteke*

31.05.2022: **Vorstandsnachfolge**
Digitales Seminar
Referent: *Bernd Hoeber*

14.06.2022: **Umgang mit Spenden**
Digitales Seminar
Referent: *Wolfgang Pfeffer, Vereinsknowhow.de*

Details zu den Veranstaltungen, Anmeldung etc.: https://www.westfalen-akademie.nrw/

Corona-Hilfen

NEUSTART KULTUR: Stärkungspaket Kunst und Kultur 2022

Einige ihrer Stärkungspakete für Kunst und Kultur haben der Bund und das Land NRW für das Jahr 2022 verlängert und erneut Fördermittel bereitgestellt.

Coronahilfen der Bundesregierung

Seit Sommer 2020 läuft das Rettungs- und Zukunftspaket Neustart Kultur der Bundesregierung mit mittlerweile über 74 Programmlinien und Mitteln in Höhe von 2 Milliarden Euro. Alle Kunstsparten werden bedacht. Die Umsetzung von Antragstellung bis Auszahlung der Mittel ist auf zahlreiche andere Organisationen verteilt. Das Programm ist so umfangreich, dass eine Orientierung schwerfällt. Daher plant der Bund Beratungsstellen einzurichten, die Kulturakteuren helfen sollen, den Überblick im Förderdschungel zu behalten.

Und wir bemühen uns sehr, die aktuell noch laufenden Förderproramme für Sie im Blick zu haben und herauszufiltern, können aufgrund der unüberschaubaren Masse aber keine Gewähr auf Vollständigkeit erteilen. Einige und sogar neue Programme haben wir unten für Sie zusammengefasst.

Vielleicht möchten Sie selbst die spezifischen Förderungen ihrer Kunstsparte im Blick behalten?
Dann empfehlen wir Ihnen die **„Übersicht der Förderprogramme nach Sparten“** auf dieser Website:
https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundeskanzleramt/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/corona-hilfen

NEUSTART KULTUR | Darstellende Kunst

#TakeHeart: Prozessförderung

Mit #TakeHeart setzt der „Fonds Darstellende Künste e.V." seine Fördermaßnahmen mit Mitteln aus dem Programm Neustart Kultur II von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien fort. Derzeit können Akteure der darstellenden Künste Anträge für eine „Prozessförderung" einreichen. Es lohnt sich, auch weitere Bausteine wie die Recherche- und Residenzförderung mit Antragsfristen im Juni im Auge zu behalten.

Wer wird gefördert:	Freie Darstellende Künste mit Sitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland: professionelle Künstlerinnen und Künstler, Ensembles, Kollektive und Projekte aller Sparten der darstellenden Künste.
Was wird gefördert:	format- und ergebnisoffene künstlerische (auch digitale) Arbeitsprozesse, die der Erarbeitung und ggf. Präsentation von Produktionen dienen
Fördersumme:	von 10.000 € bis 15.000 €. In begründeten Fällen auch 80.000 € möglich.
Eigenleistung:	mind. 10 % der beantragten Fördersumme
Antragsfrist:	**Bis zum 15. März 2022**
Informationen:	https://www.fonds-daku.de/takeheart/

NEUSTART KULTUR | Sparte Musik

IMPULS stärkt Amateurmusik in ländlichen Räumen

Als Motivationsschub für die deutschlandweite Amateurmusikszene im ländlichen Raum geht das neue Förderprogramm IMPULS mit 20 Millionen Euro an den Start. Amateurensembles sollen zur schnellen Wiederaufnahme ihrer Proben- und Konzerttätigkeit befähigt, aber auch angeregt werden, neue und innovative Wege zu gehen. Gefördert werden drei Formen von Neustarts in den folgenden Modulen:

Modul A: Kreativer Neustart durch Gemeinschaftskonzerte oder innovative Proben- und Aufführungsformen. Modul B: Mitgliedergewinnung z. B. durch neue Formen der Ansprache oder Projekte mit breiter Teilhabe und Diversität. Modul C: Strukturstärkung z. B. durch Weiterbildungen, Organisationsentwicklung und digitales Arbeiten.
Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. (BMCO) wickelt das Förderprogramm im Auftrag der Bundesregierung für Kultur und Medien ab. Er ist telefonisch und per Email für eine Förderberatung erreichbar und stellt für den ONLINE-Antrag auf der Website eine Ausfüllhilfe zur Verfügung.

Antragsteller:	Amateurmusik-Ensembles aus deutschen Kommunen mit max. 20.000 Einwohnern und mit regelmäßiger Aktivität in den letzten Jahren
Förderbetrag:	max. ein Projekt pro Antragsteller in Höhe von 2.500 bis 15.000 Euro (für z. B. Sachausgaben, Honorare, Weiterbildungen etc.)
Eigenanteil:	10 % der Antragssumme, ehrenamtliche Arbeit darf eingerechnet werden
Antragstellung:	Laufend im Jahr. Zu beachten ist die Antragsfrist von zwei Monaten vor „Start Bewilligungszeitraum". Dieser beginnt mit der ersten projektbezogenen Geldausgabe. Soll das Projekt z. B. im Mai starten und die erste Auszahlung wird am 01. Mai getätigt, dann ist der Antrag bis zum 31. März zu stellen.
Antrag und Info:	http://bundesmusikverband.de/impuls/

Förderung von Livemusikveranstaltungen und überregionalen Festivals

Livemusikveranstaltungen und -veranstaltungsreihen, Kleinst- und Umsonst & Draußen-Musikfestivals präsentieren etablierte Bands und Newcomer aller musikalischen Genres. Um die deutschlandweite Infrastruktur der Livemusikveranstaltungen und damit die Vielfalt des musikalischen Programms zu erhalten, soll der Förderfond bei ihrer Planung und Durchführung unterstützen. Für eine Förderberatung stehen regionale Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Antragsteller:	Veranstalterinnen/Veranstalter und Kultureinrichtungen von Kleinst-, Umsonst- & Draußen-Musikfestivals mit überwiegend privater Finanzierung
Förderbetrag:	bis zu 80 % der Gesamtausgaben als Festbetrag bis zu 200.000 Euro, bemessen an der Festivalkategorie (siehe Förderbestimmungen im Internet)
Antragsfrist:	**bis 31. März 2022**
Antragstool und Info:	https://www.initiative-musik.de/neustart-kultur/veranstalterinnen-festivals2/

Neustart- und Überbrückungshilfen des Bundes für (Kultur-)Unternehmen – für Sie zusammengefasst

Neustarthilfe Plus und Neustarthilfe 2022
Für Soloselbstständige, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, unständig Beschäftigte sowie kurz befristete Beschäftigte in den Darstellenden Künsten. Hilfe zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in bestimmten Zeiträumen.
Neustarthilfe Plus
Für die Förderzeiträume 01. Juli und 30. September 2021 und 01. Oktober bis 31. Dezember 2021.
Die Frist für Änderungs- und Erstanträge endet **am 31. März 2022.**
Neustarthilfe 2022:
Für den Förderzeitraum Januar bis März 2022.
Die Frist für Erstanträge endet **am 30. April 2022.**

Der Vorschuss beträgt bei beiden maximal 4.500 Euro für Soloselbstständige und Ein-Personen-Kapitalgesellschaften und bis zu 18.000 Euro für Mehr-Personen-Kapitalgesellschaften und Genossenschaften.

Überbrückungshilfe III PLUS – Hilfe für Deckung von Fixkosten ab 30 % Umsatzrückgang
Unternehmen, Soloselbstständige sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler aller Branchen, die in der Coronapandemie im Zeitraum Juli bis Dezember 2021 einen Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent verzeichneten, sollen bei der Deckung ihrer betrieblichen Fixkosten unterstützt werden.
Bis zum 31. März 2022 können Erst- und Änderungsanträge für den Zeitraum Juli bis Dezember gestellt werden.

Überbrückungshilfe IV – Hilfe für Deckung von Fixkosten ab 30 % Umsatzrückgang
Für Unternehmen, Soloselbstständige sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler aller Branchen mit einem Jahresumsatz bis zu 750 Millionen Euro im Jahr 2020 (ausgenommen ist die Pyrotechnik- und Reisebranche).
Bis zum 30. April 2022 können noch Erstanträge und diese nur über prüfende Dritte gestellt werden.

Coronahilfen des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Land NRW stellte in den Pandemiezeiten insgesamt 185 Millionen für das Kulturstärkungspaket zur Verfügung. Während Förderungen im Stärkungsfond für Kultureinrichtungen aller Sparten derzeit auslaufen, wurde der Stärkungsfond „Auf geht's" für die freischaffende Kunstszene bis 2022 verlängert.

„Auf geht's" – Das Stipendienprogramm für freischaffende Künstlerinnen und Künstler

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen geht mit dem Programm in die dritte Runde und stellt nochmal insgesamt 90 Millionen Euro zur Verfügung. Aus dem Topf können ca. 15.000 freischaffende, professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler gefördert werden. Die Mittel sollen helfen, bereits begonnene Projekte zum Abschluss zu bringen, neue Vorhaben zu konzipieren oder umzusetzen oder neue künstlerische Vermittlungsformate zu erproben.

Zielgruppe:	Künstlerinnen und Künstler aller Sparten mit Hauptwohnsitz in NRW. Auch wer in 2020 oder 2021 ein Stipendium erhalten hat, darf sich bewerben.
Förderung: Für den Zeitraum:	Stipendienförderung in Höhe von 6.000 Euro 01.01.2022 bis 30.06.2022
Antragstellung:	**ab voraussichtlich Mitte März 2022** ausschließlich online
Informationen:	https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/auf-gehts

„ZukunftBrauchtum" - Landesprogramm zur Deckung von Ausfall- und Vorbereitungskosten für abgesagte Brauchtumsveranstaltungen

Zahlreiche öffentliche Brauchtumsveranstaltungen, die ehrenamtlich organisiert und durchgeführt werden, insbesondere im Bereich des Karnevals und des Schützenwesens, konnten in der Pandemiezeit im Rahmen der Corona-Gesundheitsschutzmaßnahmen nicht stattfinden oder mussten abgesagt werden.

Hier stellt das Land Nordrhein-Westfalen zur Vermeidung von wirtschaftlichen Härten 50 Millionen Euro zur Verfügung. Mithilfe der Unterstützung soll der Fortbestand vor allem kleinerer, ehrenamtlich agierender Vereine gewährleistet werden.

Dabei geht es um abgesagte Veranstaltungen zwischen dem 1. November 2021 und dem 31. Mai 2022.

Förderhöhe:	Mögliche Leistungen sollen zu 90 Prozent erstattet werden. Maximal werden 5.000 Euro je Veranstaltung gezahlt.
Antragstellung:	ab dem 3. März 2022 möglich
Informationen:	https://www.land.nrw/pressemitteilung/ministerin-ina-scharrenbach-neues-programm-zukunftbrauchtum-hilft-bei-abgesagten

Corona und das Aktuelle

Am 20. März 2022 sollen die bestehenden Einschränkungen für Kulturveranstalterinnen und Kulturveranstalter aufgehoben werden und Kunst- und Kulturveranstaltungen wieder in größerem Umfang möglich sein.

Je nach Entwicklung der Corona-Situation finden Sie die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung sowie Informationen zu den Regelungen bei Durchführungen von Kulturveranstaltungen unter diesen Links:

Land NRW:	https://www.mags.nrw/coronavirus.
Kreis Herford: und hier	https://www.kreis-herford.de/LEBEN/Informationen-rund-um-Corona
Kreis Minden-Lübbecke:	https://www.minden-luebbecke.de/Startseite/Informationen-zum-Coronavirus/

Und dann ist da noch…

Das Programm „Wir leben Kinderrechte“ von UNICEF – aktuell für Schulen in NRW

Unter dem Motto **"Wir leben Kinderrechte"** unterstützt UNICEF Schulen in Deutschland dabei, die UN-Kinderrechtskonvention in ihrem Unterricht und im Schulalltag zu verankern.
Die Kinderrechte werden so zum Herzstück der Schulgemeinschaft und von den Kindern, Jugendlichen und allen Mitarbeitenden der Schulen gleichermaßen respektiert und umgesetzt.
Die Kinder und Jugendlichen erleben ihre Schule als einen Lernort, in dem ihre Meinungen ernst genommen und ihre Talente gefördert werden. Sie lernen respektvoll miteinander umzugehen und Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und andere.

Kinderrechtsschule werden!
Aktuell können sich **Schulen aus Nordrhein-Westfalen** für das Programm bei Unicef **anmelden** unter https://www.unicef.de/informieren/schulen/kinderrechteschulen

---

Das war’s.

Geben Sie diesen Newsletter gerne an andere Interessierte weiter.

Wir hoffen, Sie finden Antworten auf Ihre Fragen oder erhalten Anregungen beim Stöbern in unserem Newsletter.

- Sie vermissen etwas oder haben Anregungen, über welche Themen wir zukünftig berichten sollten?
- Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich gerne unter: kultur@kreis-herford.de oder info@landart-muehlenkreis.de

Impressum:

Newsletter Kultur

Herausgegeben von:	Kreis Minden-Lübbecke, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, und Kreis Herford, Schule, Kultur und Sport.
Redaktion:	Ute Gieseking und Rainer Riemenschneider für den Kreis Minden-Lübbecke sowie Barbara Hoffmann und Christoph Mörstedt für den Kreis Herford

Alle Angaben nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

Die Inhalte dieses Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme von Beiträgen ist nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. info@landart-muehlenkreis.de oder kultur@kreis-herford.de

DIE KULTURREGION GEMEINSAM GESTALTEN

KREIS HERFORD

Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE